



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayer SPD**
vom 28.04.2022

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen II

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Anstieg von Kindern und Jugendlichen bei der vollstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2015 und 2018? 3
- 1.b) Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Rückgang von Kindern und Jugendlichen bei der vollstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2018 und 2020? 3
- 2.a) Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Anstieg von Kindern und Jugendlichen bei der teilstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2015 und 2018? 3
- 2.b) Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Rückgang von Kindern und Jugendlichen bei der teilstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2018 und 2020? 3
- 3.a) Wie viele Kinder und Jugendliche waren 2021 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen vollstationär untergebracht (bitte aufgeschlüsselt nach Bayern insgesamt, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Alter, Geschlecht und Dauer der Behandlung auflisten)? 4
- 3.b) Wie viele Kinder und Jugendliche waren 2021 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen teilstationär untergebracht (bitte aufgeschlüsselt nach Bayern insgesamt, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Alter, Geschlecht und Dauer der Behandlung auflisten)? 4
- 4.a) Inwiefern waren die vollstationären Plätze für Kinder- und Jugendliche seit 2018 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen ausgelastet (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)? 5

4.b) Inwiefern waren die teilstationären Plätze für Kinder- und Jugendliche seit 2018 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen ausgelastet (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?	7
5.a) Wie viele Kinder und Jugendliche konnten seit 2018 nicht in einer vollstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung aufgenommen werden, da bereits alle Plätze belegt waren (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, Geschlecht, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?	12
5.b) Wie viele Kinder und Jugendliche konnten seit 2018 nicht in einer teilstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung aufgenommen werden, da bereits alle Plätze belegt waren (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, Geschlecht, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?	12
6.a) Wie lange müssen in den Jahren seit 2018 Kinder und Jugendliche in der Regel auf einen Platz in einer teilstationären Einrichtung warten (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Jahren angeben)?	12
6.b) Wie lange müssen in den Jahren seit 2018 Kinder und Jugendliche in der Regel auf einen Platz in einer vollstationären Einrichtung warten (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Jahren angeben)?	12
7.a) Wie hat sich die Coronapandemie auf die Zahl der belegbaren Plätze in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen in den Jahren seit 2020 ausgewirkt (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?	13
7.b) Wie hat sich die Coronapandemie auf die Wartezeit für Plätze in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen in den Jahren seit 2020 ausgewirkt (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?	13
7.c) Wie viele Kinder und Jugendliche haben aufgrund der Coronapandemie seit 2020 keinen Platz in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?	13
Hinweise des Landtagsamts	14

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 27.05.2022

- 1.a) **Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Anstieg von Kindern und Jugendlichen bei der vollstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2015 und 2018?**
- 1.b) **Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Rückgang von Kindern und Jugendlichen bei der vollstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2018 und 2020?**
- 2.a) **Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Anstieg von Kindern und Jugendlichen bei der teilstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2015 und 2018?**
- 2.b) **Wie erklärt sich die Staatsregierung den starken Rückgang von Kindern und Jugendlichen bei der teilstationären Unterbringung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen zwischen 2018 und 2020?**

Die Fragen 1 a bis 2b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den nachfolgenden Tabellen sind die bayernweiten Fallzahlen der Jahre 2015 bis 2020 differenziert nach vollstationärer und teilstationärer Behandlung für den Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie dargestellt. Aus den Belegungsdaten zur Krankenhausstatistik gehen stets nur Fallzahlen hervor, diese sind nicht identisch mit der „Anzahl behandelter Menschen“, da ein Patient mehrfach in der Statistik erfasst sein kann.

Fallzahlen, bayernweit – vollstationär:

Jahr	Fallzahlen
2015	6 011
2016	6 424
2017	6 783
2018	6 974
2019	7 034
2020	6 783

In der vollstationären Versorgung sind die Fallzahlen von 2015 bis 2019 stetig gestiegen; im Jahr 2020 ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen.

Fallzahlen, bayernweit – teilstationär:

Jahr	Fallzahlen
2015	3 029
2016	2 720
2017	2 783
2018	2 608
2019	2 827
2020	2 321

In der teilstationären Versorgung ist – mit Ausnahme des Jahrs 2019 – grundsätzlich ein gewisser Rückgang der Fallzahlen festzustellen.

Vor der Coronapandemie korrespondierte die Zunahme des Anteils der Fälle der Kinder und Jugendlichen, die stationär in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) behandelt werden konnten, mit der stetigen Verbesserung des Versorgungsangebots. Die Zahl der Betten und Plätze in der KJP hat sich in den letzten Jahren in Bayern deutlich erhöht. Standen zur stationären Versorgung in der Fachrichtung KJP in Bayern am 01.01.2011 noch insgesamt 554 Betten und 398 Plätze zur Verfügung, sind es seit dem 01.01.2022 bereits 815 Betten und 517 Plätze.

Bezüglich weiterer Informationen zu Entwicklungen der stationären und teilstationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der KJP wird insbesondere auf Kapitel 6 des ersten bayerischen Psychiatrieberichts (2021; Link www.stmgp.bayern.de¹) verwiesen. Zu Hintergründen im Hinblick auf die (stationäre und teilstationäre) Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der KJP während der Coronapandemie in Deutschland wird auf die am 30.06.2020 veröffentlichte Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V. (DGKJP; Link www.dgkjp.de²) sowie auf den ersten bayerischen Psychiatriebericht (S. 75 ff.) verwiesen.

- 3.a) Wie viele Kinder und Jugendliche waren 2021 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen vollstationär untergebracht (bitte aufgeschlüsselt nach Bayern insgesamt, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Alter, Geschlecht und Dauer der Behandlung auflisten)?**
- 3.b) Wie viele Kinder und Jugendliche waren 2021 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen teilstationär untergebracht (bitte aufgeschlüsselt nach Bayern insgesamt, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Alter, Geschlecht und Dauer der Behandlung auflisten)?**

Die Fragen 3a und 3b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zahlen zur Belegung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen in Bayern für 2021 liegen noch nicht bzw. nicht vollständig vor. Entsprechende Daten können daher nicht zur Verfügung gestellt werden.

1 <https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/psychische-gesundheit/>

2 <https://www.dgkjp.de/versorgung-in-zeiten-der-pandemie/>

4.a) Inwiefern waren die vollstationären Plätze für Kinder- und Jugendliche seit 2018 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen ausgelastet (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?

Die prozentualen Auslastungszahlen sowie die absoluten Zahlen (zugelassene Betten und Belegtage) für den Fachbereich KJP können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Für das Jahr 2021 liegen noch keine Daten vor, sodass die Auslastungszahlen für die Jahre 2018 bis 2020 dargestellt sind.

Auslastung der vollstationären Einrichtungen seit 2018 (getrennt nach Regierungsbezirken bzw. für Bayern insgesamt):

	zugel. Betten	Belegtage	Bettennutzung
Bayern Insgesamt			
2020	807	248401	84,10 %
2019	768	257034	90,75 %
2018	710	241461	91,63 %
Oberbayern			
2020	298	96933	88,87 %
2019	290	101547	93,36 %
2018	252	90974	94,41 %
Niederbayern			
2020	50	15876	86,75 %
2019	44	15951	99,32 %
2018	44	15853	98,71 %
Oberpfalz			
2020	40	13893	94,90 %
2019	40	14511	99,39 %
2018	40	14324	98,11 %
Oberfranken			
2020	74	19458	71,84 %
2019	58	15688	74,10 %
2018	58	13550	64,01 %
Mittelfranken			
2020	142	40926	78,75 %
2019	142	44575	86,00 %
2018	129	42913	91,14 %
Unterfranken			
2020	101	22643	61,25 %
2019	92	27395	81,58 %
2018	92	28122	83,75 %
Schwaben			
2020	102	38672	103,59 %
2019	102	37367	100,37 %
2018	95	35725	103,03 %

Auslastung der vollstationären Einrichtungen seit 2018 (getrennt nach Landkreisen, kreisfreien Städten):

	zugel. Betten	Belegtage	Bettennutzung
Landeshauptstadt München			
2020	128	44 045	94,02 %
2019	128	43 846	93,85 %
2018	120	41 494	94,74 %
Kreisfreie Stadt Rosenheim			
2020	30	8 965	81,65 %
2019	30	10 259	93,69 %
2018	30	10 268	93,77 %
Landkreis Garmisch-Partenkirchen			
2020	22	7 625	94,70 %
2019	22	7 020	87,42 %
2018	16	6 036	103,36 %
Landkreis München			
2020	20	6 133	83,78 %
2019	20	3 053	41,82 %
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen			
2020	36	9 080	68,91 %
2019	36	14 315	108,94 %
2018	36	10 157	77,30 %
Landkreis Rosenheim			
2020	20	6 022	82,27 %
2019	20	6 937	95,03 %
2018	20	6 886	94,33 %
Landkreis Starnberg			
2020	42	15 063	97,99 %
2019	42	16 117	105,13 %
2018	42	16 133	105,24 %
Kreisfreie Stadt Landshut			
2020	50	15 876	86,75 %
2019	44	15 951	99,32 %
2018	44	15 853	98,71 %
Kreisfreie Stadt Regensburg			
2020	40	11 639	79,50 %
2019	40	14 511	99,39 %
2018	40	14 324	98,11 %
Kreisfreie Stadt Bayreuth			
2020	54	16 588	83,93 %
2019	38	13 578	97,89 %
2018	38	13 550	97,69 %

	zugel. Betten	Belegtage	Bettennutzung
Landkreis Lichtenfels			
2020	20	2 870	39,21 %
2019	20	2 110	28,90 %
2018	20	0	0,00 %
Kreisfreie Stadt Ansbach			
2020	43	14 262	90,62 %
2019	43	13 274	84,57 %
2018	30	10 873	99,30 %
Kreisfreie Stadt Erlangen			
2020	46	12 161	72,23 %
2019	46	12 152	72,38 %
2018	46	12 528	74,62 %
Kreisfreie Stadt Nürnberg			
2020	53	14 503	74,77 %
2019	53	19 149	98,99 %
2018	53	19 512	100,86 %
Kreisfreie Stadt Aschaffenburg			
2020	22	5 478	68,03 %
2019	22	7 496	93,35 %
2018	22	7 071	88,06 %
Kreisfreie Stadt Schweinfurt			
2020	18	5 731	86,99 %
2019	9	3 482	106,00 %
2018	9	3 011	91,66 %
Kreisfreie Stadt Würzburg			
2020	61	11 434	51,21 %
2019	61	16 417	73,73 %
2018	61	18 040	81,02 %
Kreisfreie Stadt Augsburg			
2020	77	30 138	106,94 %
2019	77	28 600	101,76 %
2018	73	27 963	104,95 %
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)			
2020	25	8 534	93,27 %
2019	25	8 767	96,08 %
2018	22	7 762	96,66 %

4.b) Inwiefern waren die teilstationären Plätze für Kinder- und Jugendliche seit 2018 in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen ausgelastet (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?

Die prozentualen Auslastungszahlen sowie die absoluten Zahlen (zugelassene Plätze und Belegtage) für den Fachbereich KJP können den nachfolgenden Tabellen ent-

nommen werden. Für das Jahr 2021 liegen noch keine Daten vor, sodass die Auslastungszahlen für die Jahre 2018 bis 2020 dargestellt sind.

Auslastung der teilstationären Einrichtungen seit 2018 (getrennt nach Regierungsbezirken bzw. für Bayern insgesamt):

	zugel. Plätze	Belegtage	Auslastung
Bayern Insgesamt			
2020	517	89901	69,50 %
2019	493	115888	94,00 %
2018	493	113754	92,30 %
Oberbayern			
2020	151	20803	55,10 %
2019	141	32409	91,90 %
2018	141	30920	87,70 %
Niederbayern			
2020	47	7925	67,40 %
2019	47	10864	92,50 %
2018	47	11014	93,70 %
Oberpfalz			
2020	58	10367	71,50 %
2019	50	13236	105,90 %
2018	50	12687	101,10 %
Oberfranken			
2020	48	8783	73,20 %
2019	48	10424	86,90 %
2018	48	10621	88,50 %
Mittelfranken			
2020	91	16388	72,00 %
2019	91	21195	93,20 %
2018	91	21074	92,60 %
Unterfranken			
2020	52	8629	66,40 %
2019	46	10441	90,80 %
2018	46	10260	89,20 %
Schwaben			
2020	70	17006	97,20 %
2019	70	17319	99,00 %
2018	70	17178	98,20 %

Auslastung der teilstationären Einrichtungen seit 2018 (getrennt nach Landkreisen, kreisfreien Städten):

	zugel. Plätze	Belegtage	Auslastung
Kreisfreie Stadt Ingolstadt			
2020	15	1770	47,20 %
2019	15	2836	75,63 %
2018	15	1563	41,68 %

	zugel. Plätze	Belegtage	Auslastung
Landeshauptstadt München			
2020	53	4 811	36,31 %
2019	43	10 805	100,51 %
2018	54	11 948	88,50 %
Kreisfreie Stadt Rosenheim			
2020	10	1 118	44,72 %
2019	10	2 317	92,68 %
2018	10	2 123	84,92 %
Landkreis Altötting			
2020	16	2 975	74,38 %
2019	16	3 952	98,80 %
2018	16	3 969	99,23 %
Landkreis Garmisch-Partenkirchen			
2020	16	3 598	89,95 %
2019	16	3 880	97,00 %
2018	16	4 053	101,33 %
Landkreis Landsberg am Lech			
2020	15	2 142	57,12 %
2019	15	3 499	93,31 %
2018	15	3 551	94,69 %
Landkreis München			
2020	11	1 163	42,29 %
2019	11	1 353	49,20 %
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen			
2020	15	3 226	86,03 %
2019	15	3 767	100,45 %
2018	15	3 713	99,01 %
Kreisfreie Stadt Landshut			
2020	14	2 730	78,00 %
2019	14	3 313	94,66 %
2018	14	3 302	94,34 %
Kreisfreie Stadt Passau			
2020	18	2 681	59,58 %
2019	18	4 055	90,11 %
2018	18	4 132	91,82 %
Landkreis Deggendorf			
2020	15	2 514	67,04 %
2019	15	3 496	93,23 %
2018	15	3 580	95,47 %
Kreisfreie Stadt Amberg			
2020	12	2 261	75,37 %
2019	12	3 043	101,43 %
2018	12	3 073	102,43 %

	zugel. Plätze	Belegtage	Auslastung
Kreisfreie Stadt Regensburg			
2020	22	3827	69,58 %
2019	14	4172	119,20 %
2018	14	3557	101,63 %
Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.			
2020	12	2254	75,13 %
2019	12	3022	100,73 %
2018	12	3017	100,57 %
Landkreis Cham			
2020	12	2025	67,50 %
2019	12	2999	99,97 %
2018	12	3040	101,33 %
Kreisfreie Stadt Bamberg			
2020	12	2379	79,30 %
2019	12	2803	93,43 %
2018	12	2853	95,10 %
Kreisfreie Stadt Bayreuth			
2020	8	2034	101,70 %
2019	8	1980	99,00 %
2018	8	1986	99,30 %
Kreisfreie Stadt Coburg			
2020	12	2098	69,93 %
2019	12	2684	89,47 %
2018	12	2843	94,77 %
Kreisfreie Stadt Hof			
2020	12	2238	74,60 %
2019	12	2921	97,37 %
2018	12	2939	97,97 %
Landkreis Lichtenfels			
2020	4	34	3,40 %
2019	4	36	3,60 %
2018	4	0	0,00 %
Kreisfreie Stadt Ansbach			
2020	15	3875	103,33 %
2019	15	4133	110,21 %
2018	15	4243	113,15 %
Kreisfreie Stadt Erlangen			
2020	28	4941	70,59 %
2019	28	5631	80,44 %
2018	28	5716	81,66 %
Kreisfreie Stadt Fürth			
2020	15	2541	67,76 %
2019	15	3548	94,61 %
2018	15	3280	87,47 %

	zugel. Plätze	Belegtage	Auslastung
Kreisfreie Stadt Nürnberg			
2020	33	5 031	60,98 %
2019	33	7 883	95,55 %
2018	33	7 835	94,97 %
Kreisfreie Stadt Aschaffenburg			
2020	18	2 749	61,09 %
2019	18	3 745	83,22 %
2018	18	3 747	83,27 %
Kreisfreie Stadt Schweinfurt			
2020	18	4 075	90,56 %
2019	12	3 305	110,17 %
2018	12	3 174	105,80 %
Kreisfreie Stadt Würzburg			
2020	16	1 805	45,13 %
2019	16	3 391	84,78 %
2018	16	3 339	83,48 %
Kreisfreie Stadt Augsburg			
2020	40	9 231	92,31 %
2019	40	9 424	94,24 %
2018	40	9 247	92,47 %
Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu)			
2020	15	3 765	100,40 %
2019	15	3 862	102,99 %
2018	15	3 819	101,84 %
Landkreis Donau-Ries			
2020	15	4 010	106,93 %
2019	15	4 033	107,55 %
2018	15	4 112	109,65 %

- 5.a) Wie viele Kinder und Jugendliche konnten seit 2018 nicht in einer vollstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung aufgenommen werden, da bereits alle Plätze belegt waren (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, Geschlecht, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?**
- 5.b) Wie viele Kinder und Jugendliche konnten seit 2018 nicht in einer teilstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung aufgenommen werden, da bereits alle Plätze belegt waren (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Jahren, Geschlecht, absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?**
- 6.a) Wie lange müssen in den Jahren seit 2018 Kinder und Jugendliche in der Regel auf einen Platz in einer teilstationären Einrichtung warten (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Jahren angeben)?**
- 6.b) Wie lange müssen in den Jahren seit 2018 Kinder und Jugendliche in der Regel auf einen Platz in einer vollstationären Einrichtung warten (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Jahren angeben)?**

Die Fragen 5 a bis 6 b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Versorgung der Akutfälle im vollstationären Bereich, insbesondere die Krisenintervention, ist jederzeit sichergestellt. Darüber hinaus sind in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung gewisse Wartezeiten – in Abhängigkeit vom psychischen Zustandsbild – nicht auszuschließen. Die DGKJP erklärte als wissenschaftliche Fachgesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie zusammen mit der Stiftung Achtung!Kinderseele dazu im Kontext der Coronapandemie am 19.05.2021:

„In der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie gilt das Prinzip der Pflichtversorgung für die Kliniken. Das bedeutet: Jedes notfallmäßig und dringlich vorgestellte Kind aus dem zugehörigen Einzugsgebiet wird kinder- und jugendpsychiatrisch in jedem Einzelfall sofort versorgt. Je nach Befund wird dieses Kind entweder zur Krisenintervention oder auch längerer Behandlung direkt stationär aufgenommen. In anderen Fällen erfolgt dieses erst nach einer Wartezeit, diese fällt regional sehr unterschiedlich aus und liegt i. d. R. zwischen zwei und vier Monaten. Es gilt das Prinzip „ambulant vor stationär“ – die ganz große Mehrheit der Kinder bleibt zur Behandlung zu Hause“ (Quelle: www.dgkjp.de³).

Wartezeiten werden statistisch jedoch nicht erfasst, demnach können keine Daten über die Entwicklung der Wartezeiten seit 2018 bereitgestellt werden. Etwaige Wartelisten werden vom jeweiligen Krankenhaus eigenständig geführt. Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) berücksichtigt zur bedarfsgerechten Erweiterung der stationären Kapazitäten neben den Auslastungszahlen auch die von den jeweiligen Krankenhausträgern vorgetragene Wartelistensituation, um den Be-

3 <https://www.dgkjp.de/unwahre-behauptungen-ueber-triage-in-der-kinder-und-jugendpsychiatrie/>

darf für die flächendeckende Versorgung mit voll- und teilstationären Angeboten einschätzen zu können.

- 7.a) Wie hat sich die Coronapandemie auf die Zahl der belegbaren Plätze in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen in den Jahren seit 2020 ausgewirkt (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?**
- 7.b) Wie hat sich die Coronapandemie auf die Wartezeit für Plätze in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen in den Jahren seit 2020 ausgewirkt (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?**
- 7.c) Wie viele Kinder und Jugendliche haben aufgrund der Coronapandemie seit 2020 keinen Platz in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtung erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach gesamt Bayern, Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht absoluten Zahlen und Prozentzahlen angeben)?**

Die Fragen 7 a bis 7 c werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Ursachen für eine psychische Erkrankung (z. B. „infolge der Coronapandemie“) werden nicht für statistische Zwecke aufgezeichnet. Erfasst werden nur Daten hinsichtlich der Diagnosen (Depression, Angststörungen etc.), die den jeweiligen Behandlungsfällen zugrunde liegen.

Daten, die auf Folgen der Coronapandemie zurückzuführen sind, können vom StMGP somit nicht mitgeteilt werden. Zahlen zur Belegung in kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen in Bayern für 2021 liegen noch nicht bzw. nicht vollständig vor. Wartezeiten werden statistisch nicht erfasst.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.